

Anmeldung

NAME:

VORNAME:

EINRICHTUNG:

TELEFONNUMMER:

EMAIL-ADRESSE:

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

DR. MED. MARIA ZACH

Ärztliche Leiterin UMG

Geschäftsführerin des Onkologischen Zentrums Vorpommern

der Unimedizin Greifswald

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1

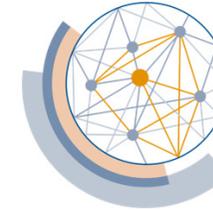
17475 Greifswald

oz-umg@med.uni-greifswald.de

Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung ist gesorgt.

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine
Anmeldung per Fax auf diesem Anmeldeformular.**

Faxnummer: 03834 / 86 6002



Onkologisches Zentrum
Vorpommern der
Universitätsmedizin Greifswald

- Ich nehme an der Veranstaltung teil.
- Wir nehmen mit ____ Personen teil.
- Ich nehme nicht an der Veranstaltung teil.



Der Preis des Lebens — Ethik in der Onkologie

22.05.2019

15:30 Uhr

Pommersches Landesmuseum,

Rakower Str. 9, 17489 Greifswald





SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die umfassende Betreuung unserer onkologischen Patienten stellt uns täglich vor neue Herausforderungen. In der Notwendigkeit einer auf das Individuum zugeschnittenen Therapie laufen wir Gefahr, den Patienten auf den Tumor bzw. seine Tumorerkrankung zu reduzieren. Darüber hinaus beeinflussen sowohl die neuen Entwicklungen in der Onkologie als auch der Umgang mit knappen Ressourcen im Gesundheitswesen unser Handeln.

Wir verstehen die Grundsätze und Prinzipien der medizinischen Ethik – Autonomie, Fürsorge, Nichtschaden, Gerechtigkeit und Würde – als Grundlage unseres ärztlichen Handelns und unserer Therapieentscheidungen. Dabei gelten für die Begrenzung einer Behandlung bzw. Änderung deren Ziels von einer kurativen zu einer palliativen Therapie dieselben ethischen Prinzipien wie für das ärztliche Handeln. Dass jedoch die praktische Anwendung dieser Kriterien für gutes und schlechtes Handeln im ärztlichen Alltag nicht immer klar und eindeutig ist, sondern sich oftmals zu einem komplexen Geschehen gestaltet, stellen wir Ihnen anhand realer Fallbeispiele vor. Die offene Auseinandersetzung mit einer zum Tod führenden Erkrankung und die enge Zusammenarbeit mit dem Patienten stellen für den Arzt schwierige Aufgaben dar. Wie helfen Patientenverfügungen und –vollmachten, den Wunsch nach Eigenständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Freiwilligkeit zu artikulieren und der modernen Medizin zu begegnen.

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer Frühjahrstagung des Onkologischen Zentrums einladen, um sich mit uns diesen Fragen zu stellen und mögliche Antworten zu diskutieren.

Denn: Medizin ohne Ethik ist keine gute Medizin.

Programm

15:30 - 15:35

BEGRÜSSUNG

Dr. med. Maria Zach

15:35 - 16:20

ETHISCHE GRENZEN VON THERAPIEENTSCHEIDUNGEN

Dr. med. phil. Hartmut Bettin

16:20 - 17:00

METASTASIERENDES MELANOM IM KONTEXT VON ZWEITUMOREN UND SCHWANGERSCHAFT

Dr. med. Andreas Arnold /
Dr. med. Stine Lutze

17:00 - 17:30

PAUSE MIT IMBISS

17:30 - 18:00

PATIENTENVERFÜGUNG, VORSORGEVOLLMACHT UND PATIENTENRECHTEGESETZ

Dr. med. Martin Weigel

Referenten

Dr. med. Andreas Arnold

Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten
Universitätsmedizin Greifswald

Dr. med. phil. Hartmut Bettin

Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
Universitätsmedizin Greifswald

Dr. med. Stine Lutze

Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten
Universitätsmedizin Greifswald

Dr. med. Martin Weigel

Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C
Hämatologie & Onkologie-Transplantationszentrum
Universitätsmedizin Greifswald

Dr. med. Maria Zach

Geschäftsführerin des Onkologischen Zentrums Vorpommern
Der Universitätsmedizin Greifswald

C.-D. Heidecke

M. Zach